

# HA-Konzept

## Umfang und Schwierigkeitsgrad

Der Umfang der Hausaufgaben sollte so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den

einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Klasse 1 und 2: bis zu 30 min

Klasse 3 und 4: bis zu 45 min

Klasse 5 und 6: bis zu 60 min

Freitags ist hausaufgabenfrei. Ausnahme: nicht erledigte Aufgaben

## Besonderheit bei der Entwicklung der Lesekompetenz

Zur Unterstützung der Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz gibt es permanente Leseaufgaben, welche nicht (immer) direkt in der Schule kontrolliert werden. Kinder der 1. und 2. Klasse sollten täglich zu Hause 20 min lesen üben. In der 3. und 4. Klasse sollten es 15 min sein und im Halbjahr ein Buch. Kinder der 5. und 6. Klasse üben lesen nach Bedarf, pro Halbjahr sollten sie zwei Bücher lesen. Bei Möglichkeit stellen sie ihre Lektüre im Unterricht vor.

## Kontrolle

Hausaufgaben werden zeitnah überprüft, verglichen, bei Bedarf besprochen und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Dabei ist nicht nur der Inhalt, sondern auch die Form entsprechend zu würdigen.

Hausaufgaben werden in der Regel nicht benotet. Ausnahmen sind Vorträge, Gedichte u.ä.

Nicht erledigte Hausaufgaben werden dokumentiert. Sie sind zur nächsten Unterrichtsstunde nachzuholen.

Das Erledigen der Hausaufgaben fließt in die Beurteilung des Arbeitsverhaltens ein.

## Hausaufgaben aus Sicht der Schüler

- Ich trage selbstständig die Hausaufgaben für alle Fächer in mein Hausaufgabenheft ein.
- Alle Bücher und Hefte, die ich zur Erledigung benötige, nehme ich mit

nach Hause.

- Ich löse alle Aufgaben vollständig.
- Beim Packen der Mappe achte ich darauf, alle Hausaufgaben mit einzustecken. Ich achte auf vollständige und ordentliche Arbeitsmittel für den Unterricht. (inkl. Schreib-/ Zeichengeräte)
- Wenn ich krank werde oder aus anderen Gründen nicht in der Schule sein kann, frage ich bei meinen Mitschülern nach den Aufgaben.
- Bei vergessenen Hausaufgaben informiere ich den Lehrer vor Unterrichtsbeginn. Ich arbeite die Aufgaben zur nächsten Stunde nach und zeige sie unaufgefordert vor.

### **Hausaufgaben aus Sicht der Lehrer**

- Zur ersten Elternversammlung des neuen Schuljahres informieren wir die Eltern über das Hausaufgabenkonzept und die Regelungen für die jeweilige Klassenstufe.
- Die Schüler erhalten mündliche und schriftliche Hausaufgaben.
- Hausaufgaben sollen gut verständlich sein. Wir schauen sie gemeinsam, besprechen die Aufgaben und klären Fragen.
- Die Hausaufgaben stehen an der Tafel und sollen von den Kindern zur entsprechenden Stunde eingetragen. Das tun sie zunehmend selbstständiger.
- Erteilte Hausaufgaben werden im Klassenbuch dokumentiert.
- In der kommenden Stunde haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Lösungen zu präsentieren und ggf. Probleme zu klären.
- Hausaufgaben dienen der Wiederholung, Übung, Ergänzung oder Vorbereitung des Unterrichts und geben den Schülern die Möglichkeit ihren Kenntnisstand zu prüfen.

### **Hausaufgaben aus Sicht der Eltern**

- Wir zeigen Interesse an der Arbeit unserer Kinder, nehmen uns Zeit

und unterstützen sie bei ihren Aufgaben. Eine positive Einstellung hilft meinem Kind.

- Wir sorgen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Die Wahl der Tageszeit für die Erledigung der Aufgaben ist den Bedürfnissen meines Kindes angepasst.
- Wir lassen unser Kind möglichst selbstständig arbeiten. Anfangs kann es hilfreich sein, bei der Arbeitsorganisation zu unterstützen.
- Wir loben und motivieren, auch wenn mal nicht alles richtig ist.
- Sollte es nicht möglich sein, die gestellten Aufgaben in einem angemessenen Rahmen zu bewältigen, informieren wir den Fachlehrer.